

Ausgezeichnet mit dem Umweltpreis
des Kreises Offenbach 2007

Die Störche sind flügge

Rund drei Monate Geduld und Arbeit liegen hinter dem Storchenpaar aus der Rodauniederung: Von der Bebrütung der Eier über die tägliche Nahrungssuche bis zu den Fütterungen der Jungen. Nun ist der Nachwuchs flügge geworden und konnte bei ersten Ausflügen auf die umliegenden Wiesen beobachtet werden.

Selbständig sind sie allerdings noch nicht. Sie fliegen nach einiger Zeit wieder zum Nest und warten, bis die Eltern mit Futter kommen. Nicht mehr lange, dann gehen die Jungen mit auf Nahrungssuche und lernen, was es zu erbeuten gibt und wie man es geschickt anstellt.

Somit ist nun die dritte erfolgreiche Brut am Wiesenhof abgeschlossen.

Hatten sich die Weißstörche früher ab Ende August auf den Zug nach Afrika begeben, so hat sich dies infolge des Klimawandels geändert. Viele Vögel ziehen nur noch auf die Iberische Halbinsel, und immer mehr bleiben im Winterhalbjahr in den Brutgebieten. Schade ist, dass die Hausener Störche nicht farbberingt sind. So wäre es ein leichtes herauszufinden, ob sie im kommenden Jahr wieder zurückkehren.

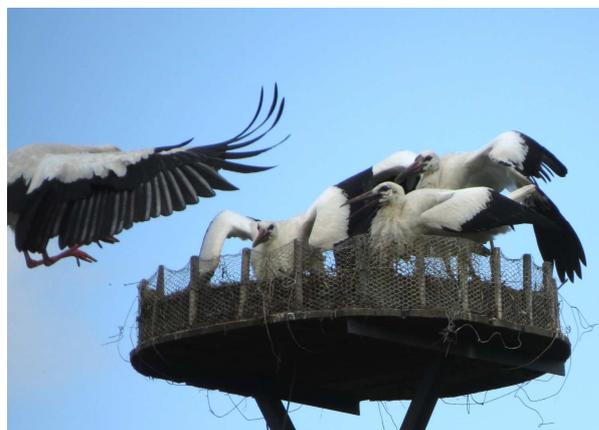
(Fotos: P. Erlemann, 17.7.2024)



Ausflug in die Rodauwiesen.



Danach wieder zum Nest und putzen.



Mama kommt - hoffentlich gibt es Leckeres...



Endlich was zu essen, das wurde auch Zeit!